

Platz für 50 Kinder „Am Hasenspiel“

BELLHEIM: Neue Kindertagesstätte kostet rund 1,5 Millionen Euro – Am Mittwoch war Richtfest – Bezug soll Anfang September sein

VON DOMINIK BEHR

Im Oktober 2017 war Spatenstich für den Kindergarten „Am Hasenspiel“ in Bellheim. Am vergangenen Mittwoch, rund fünf Monate später, wurde Richtfest gefeiert. Anfang September sollen sich die Türen der Einrichtung dann für 50 Kinder in zwei Gruppen öffnen.

In einer Feierstunde wurde der Neubau eingeweiht. Ortsbürgermeister Paul Gärtner zog ein positives Fazit bezüglich der Bauarbeiten. Lediglich das Wetter habe Anlass zur Klage gegeben: „Der viele Regen hat es den Arbeitern nicht angenehm gemacht“, meint Gärtner. Dennoch hätten die Kräfte der zuständigen Baufirma Wisung durchgehend gearbeitet. Der Zeitplan sei eingehalten worden, berichtet die Erste Beigeordnete Gertrud Trapp, in deren Geschäftsbereich die örtlichen Kindertagesstätten fallen.

Auch in puncto Budget hat Trapp gute Nachrichten. 1,5 Millionen Euro waren für den Bau des vom Lustadter Architekten Bernd Butz entworfenen Kindergartens veranschlagt. „Da liegen wir aktuell sogar noch leicht drunter“, so die Beigeordnete. Zwei



Im Zeitplan – trotz des schlechten Wetters in den vergangenen Wochen: die Baustelle der Kita „Am Hasenspiel“

FOTO: IVERSEN

Gruppen mit je 25 Kindern soll die Einrichtung fassen. Bereits im Vorfeld war befürchtet worden, dass die Nachfrage nach Plätzen das Angebot übersteigen könnte. Das wird sich wohl bewahrheiten: Anfang September soll der Kindergarten den Betrieb aufnehmen; dann werden die beiden

Gruppen „sofort voll“ sein, kündigt Gertrud Trapp an.

Bei Bedarf biete das Gelände indes Platz für ein zweites Gebäude, in dem weitere zwei Gruppen untergebracht werden können. „Das war von vorneherein so geplant“, berichtet Paul Gärtner. Trapp ergänzt, dass auch die

bereits vorhandenen Mehrzweckräume auf einen Erweiterungsbau ausgelegt worden seien.

Das pädagogische Konzept der Einrichtung stehe noch nicht fest. Das sei Sache der Kindergartenleitung, die nach Ostern ausgeschrieben wird. Der Zeitpunkt sei bewusst früh ge-

wählt worden, damit die Leitung noch Einfluss auf den Innenausbau nehmen und diesen ihren pädagogischen Bedürfnissen anpassen kann, informiert Gertrud Trapp. Die jetzt noch kahlen Wände dürften für die ersten 50 „Kunden“ dann um einiges einladender aussehen.